

Monster und Fabelwesen der Antike



Abbildungen: 1 William Blake, 2 unbekannt (Antike), 3 Johanna Leewe, 4 Peter-Paul Rubens, 5 unbekannt (Antike), 6 unbekannt (Antike), 7 Antoine-Louis Barye, 8 Caravaggio, 9 unbekannt (Antike)

© Maria Schmutte

Senkrecht:

- 1 Eine Aufgabe des Herakles bestand darin, dieses vielköpfige, schlangenähnliche Ungeheuer, das in den Sümpfen von Lerna hauste, zu töten. Aus jedem Kopf, den der Held dem Monster abschlug, wuchsen zwei neue, doch er besiegte sie schließlich mit Hilfe seines Vetters Iolaos.
- 3 Sie war als einzige der drei Gorgonen sterblich. Bekannt ist sie v.a. durch ihr Schlangenhaar und den versteinerten Blick. Der griechische Held Perseus tötete sie schließlich mit Hilfe der Göttin Athene. Aus ihrem Hals entsprangen die Brüder Pegasus und Chrysaor, Söhne des Poseidon.
- 4 Diese schöne Nereide war die Frau des Meeressgottes Poseidon und Mutter u.a. des Triton.
- 5 Der Berühmteste seiner Art war Chiron, der Lehrer des Achill und des Asklepios; anders als seine Artgenossen, die als kriegerisch, unbeherrscht und lüstern beschrieben werden, war er weise und gütig. Allen gemeinsam war ihr Aussehen: der Oberkörper eines Menschen auf einem Pferdeleib.
- 6 Um diesen riesigen Jäger ranken sich viele Geschichten. Er wurde als Sternbild an den Himmel gesetzt und ist dort bei sternklarem Himmel immer leicht an seinen drei Gürtelsternen zu erkennen. Tipp: Auch das Raumschiff der "Raumpatrouille" in der ersten deutschen Science-Fiction-Serie ist nach ihm benannt.
- 9 Er war der Berühmteste der Hekatoncheiren, der drei riesenhaften Söhne des Titanenpaares Uranos und Gaia, von denen jeder 50 Köpfe und 100 Hände hatte. Mit ihrer Hilfe besiegte Zeus das Göttergeschlecht der Titanen.
- 11 Dieses feuerspeiende Monster war vorne ein Löwe, in der Mitte eine Ziege - mit eigenem Kopf! - und hinten eine Schlange, ebenfalls mit eigenem Kopf. Davon ausgehend wurde die Bezeichnung später auf alle Mischwesen ausgeweitet.
- 12 Charakteristisch für dieses Pferd sind seine Flügel. Er gilt als Sohn der Gorgone Medusa und des Meeressgottes Poseidon; sein Zwillingbruder war Chrysaor, der aber von menschlicher Gestalt war.
- 14 Sie wird meist im Doppelpack mit dem Meerungeheuer Skylla genannt. Laut Homer saugt sie dreimal am Tag Wasser an der Meerenge zwischen Italien und Sizilien ein und speit es danach wieder aus. Zuweilen wird sie auch als wilder Meeresstrudel beschrieben. Sicher ist, dass ein Kontakt mit ihr in der Regel tödlich endete.
- 16 Dieser römische Gott der Natur und der Fruchtbarkeit wird oft mit dem griechischen Gott Pan gleichgesetzt. Unser heutiger Begriff für die Tierwelt geht auf seinen Namen zurück.
- 17 Die Berühmteste dieser drei schlangenbehaarten Schwestern und die einzige Sterbliche unter ihnen war Medusa.
- 18 Auch dieses Mischwesen hatte den Körper eines Löwen; anders als bei der Chimäre oder der Sphinx endete sein Schwanz aber meist in einem Skorpion und sein Kopf trug menschenähnliche Züge.
- 19 Eine Aufgabe des Herakles bestand darin, diese etwa kränichgroßen Vogelungeheuer mit ihren metallenen Schnäbeln und Flügeln, die zudem Flügelfedern wie Geschosse abfeuern konnten, aus Arkadien, wo sie ihr Unwesen trieben, zu verscheuchen. (ST = ein Buchstabe)
- 21 Gesucht sind die 50 Töchter des Nereus und der Okeanide Doris. Die beiden Bekanntesten sind Amphitrite, die Frau des Poseidon, und Galateia, der der Kyklop Polyphem nachstellte. Sie sind Meernymphen und schöne, meist verspielte, den Menschen gutgesinnte Wesen.
- 24 Sie besaßen nur ein Auge. Der berühmteste Vertreter dieser riesigen, wenig umgänglichen Kraftprotze war Polyphem, der u.a. aus der Odyssee bekannt ist. In Vergils "Aeneis" schmiedeten die Brüder Brontes, Stropes und Pyragmon Blitze und Donnerkeile für Jupiter, einen Streitwagen für Mars und einen Schild für Athene (8, 415ff.).
- 27 Die hier gesuchten Nymphen der Quellen, Bäche, Flüsse und Seen zeichneten sich durch Schönheit und Reinheit aus. Trocknete ein von ihr verkörpertes Gewässer aus, starb auch sie.
- 29 Dieses elegante Geschöpf gilt als das edelste und schönste aller Fabelwesen. Sein Körper ähnelt äußerlich einem Pferd, doch trägt er ein langes, schlankes Horn vor der Stirn. Die lateinische Bezeichnung lautet *unicornu*.
- 31 Herakles musste als eine der zwölf Aufgaben, die er für König Eurystheus zu erledigen hatte, dieses Borstentier, das am Berg Erymanthos in Arkadien hauste, unschädlich machen. Als der Held das Tier lebendig zu dem König trug, versteckte dieser sich vor Angst in einem Fass.

32 Herakles sollte dem König Eurystheus als eine weitere Aufgabe auch das Fell des hier gesuchten, unverwundbaren Raubtieres bringen.

Waagrecht:

- 2 Gesucht ist der gefährliche Drache, der das Orakel von Delphi bewachte, bevor er von Apollo getötet wurde. Heute verbinden wir mit dem Namen eher eine (bis zu sechs Meter lange) Riesenschlange.
- 5 Diesen dreiköpfigen Höllenhund kennt auch heute jeder namentlich. Tipp: "Fluffy" ist falsch!
- 7 In Griechenland ist der Löwenkörper dieses Mischwesens mit dem Kopf einer Frau, mit Vogelflügeln und dem Schwanz einer Schlange versehen. Vor Theben stellte sie den Vorbeikommenden ein Rätsel: "Was geht am Morgen auf vier Beinen, am Mittag auf zweien und am Abend auf dreien?" Blieben die Gefragten die Antwort schuldig, wurden sie getötet. - In Ägypten, wo dieses Mischwesen mit Löwenkörper und Menschenkopf dargestellt wird, bewacht der bekannteste Vertreter die Pyramiden von Gizeh.
- 8 Hier ist eine Zauberin gesucht, deren bekannteste Tat war, dass sie die Gefährten des griechischen Helden Odysseus in Schweine verwandelte.
- 10 Dieser Gott des Waldes und allgemein der Natur verfügte über den Oberkörper eines Menschen und den Unterkörper eines Ziegenbocks. Tipp: Er ist u.a. auch der Erfinder einer besonderen Art von Flöte.
- 12 Spätestens seit Harry Potter kennt jeder diesen Vogel, der die ständige Erneuerung symbolisiert, indem er verbrennt und aus der Asche neu ersteht.
- 13 Kelaino ist die Berühmteste dieser grausigen Mischwesen aus Raubvogelkörper und Frauenkopf.
- 15 Auch er gehört zu den uralten Fabelwesen, die wie die Sphinx in unterschiedlichen Ländern anzutreffen sind. Zu dem Körper eines Löwen gehören hier meist der Kopf und die Flügel eines Greifvogels. Meist gilt er als positives Fabelwesen, das Schutz gewährt.
- 18 Für dieses Monster - halb Mensch, halb Stier - baute der berühmte Erfinder Daedalus auf Kreta ein Labyrinth. Theseus, Sohn des Königs Aigeus (Ägeus) von Attika, tötete ihn schließlich mit Hilfe der kretischen Prinzessin Ariadne (Stichwort: Ariadnefaden).
- 20 So seltsam es klingt: Der Gesuchte besaß drei Leiber, die an der Hüfte zusammengewachsen waren. Die zehnte Aufgabe des Herakles bestand darin, seine wertvolle Viehherde zu rauben.
- 22 An der Meerenge zwischen Italien und Sizilien befand sich auf der einen Seite der wilde Meeresstrudel Charybdis, der die Seefahrer in die Tiefe riss. Auf der anderen Seite lauerte dieses vielköpfige Ungeheuer den Vorbeisegelnden auf und verschlang, wen sie bekommen konnte. Sprichwörtlich muss man sich zwischen ihr und Charybdis entscheiden, wenn man in einem Dilemma steckt.
- 23 Sie waren dämonische Wesen - Frauen mit Vogelleib und Vogelkrallen -, die die Seefahrer mit sich in den Tod ziehen wollten. Charakteristisch war ihr verführerischer Gesang.
- 25 Gesucht ist ein Vertreter dieser übermütigen und lüsternen Spezies, die meist im Gefolge des Weingottes Dionysos/Bacchus zu finden war. Grundsätzlich von menschlicher Gestalt hatten sie doch oft Ohren, Füße und Schwanz von Ziegenböcken oder Pferden, was an den Waldgott Pan/Faunus erinnert.
- 26 Heutzutage dürfte der Gesuchte am besten als Vater der Arielle in dem gleichnamigen Disneyfilm bekannt sein. Er war halb Mensch, halb Fisch, ein Sohn des Meeressgottes Poseidon und seiner Gattin Amphitrite. Zuweilen wird er auch mit den Vorderbeinen eines Pferdes dargestellt, also als Ichthyokentaur (griech. *ichthys* - Fisch)
- 28 Sie war die Berühmteste der grausigen Harpyien, Mischwesen aus Raubvogelkörper und Frauenkopf. Harpyien gibt es übrigens tatsächlich: In Südamerika ist der faszinierende Raubvogel zu finden, dessen Flügelspannweite bis 2,50 m beträgt und der über bis zu 12 cm lange, kräftige Krallen verfügt.
- 30 Er war der Berühmteste der Kyklopen. Bekannt ist er u.a., da Odysseus mit ihm eine unschöne Begegnung hatte. Auch sein grobklotziges Liebeswerben um die schöne Nereide Galateia gehört zu den Geschichten, die sich um ihn ranken.
- 33 Diese gefährlichen Brüder - Briareos, Gyges und Kottos - besaßen jeder 50 Köpfe und 100 Hände. Letzteres gab ihnen ihren Namen. Mit ihrer Hilfe besiegte Zeus das Göttergeschlecht der Titanen.